



kategorische Antwort: nicht ein Mann; sehr, wie ihr weiterkommt. Das zwang dazu, sich mit den tatsächlichen Verhältnissen abzufinden.

Der Militärbefehlshaber an der Spitze einer erdrückenden, planmäßig eingesetzten Macht, die hier und da sogar Wochen später in langsam sich umstellenden Verhältnissen erscheint, hat im Vergleich dazu ein lockendes Feld.

Das gilt besonders für einen Punkt. Er bezeichnet die älteren Offiziere, die sich offen zur Republik bekennen, als Heuchler, Heuchler früher oder jetzt. Aus solcher Minderwertigkeit wird ihm die monarchistische Färbung der gesamten Reichswehr selbstverständlich, auch für die Regierung.

Ein besonderes Interesse bietet der kurze Abschnitt des Moercher Buches über die Lage der Unterzeichnung des Friedensvertrages. In dem allgemeinen Interesse hebt sich ein einzelner Punkt als Schlaglicht auf das Inoffizielle, das — Gott sei es geklagt — wohl noch immer unsere Geschichte bestimmt.

Auf die Aussichten und die Gefahren des Moercher Planes soll sachlich nicht eingegangen werden. Nur nebenbei sei bemerkt, daß das Telegramm Groeners zweifellos ein solches der Obersten Heeresleitung gewesen ist, an deren Spitze noch immer der Feldmarschall v. Hindenburg stand.

Man braucht kaum noch hinzuzufügen, daß das Buch selbstverständlich das Verlangen des Volkes für den Zusammenbruch verantwortungsvoll macht, daß es von der Demokratie nicht erwartet. Es wäre leicht, den General mit sich selbst zu widerlegen.

Loebe zu den Entente-Forderungen

Brüssel, 11. Februar. In der Vorkriegszeit nimmt Reichspräsident Loebe zu den Londoner Verhandlungen über die Forderungen der Entente Stellung. Er bedauert, daß die Entente-Forderungen nicht schon von Deutschland selbst vollkommen durchgeführt worden sind.

Das Lachen

Novelle von Leonid Andreev. Deutsch von Marie Wehmer.

„Um halb sieben war ich überzeugt, daß sie kommen würde. Ich war ausgelassen lustig. Am obersten Knopf nur war mein Mantel geschlossen und sauchte ich weit auf im dunklen Grunde, ohne daß ich aber etwas von der Kälte verspürt hätte.“

„Eugenie Nikolaowna wird auch dort sein!“ sagte ein mir befreundeter Student, ohne sich irgend etwas dabei zu denken. Er konnte ja auch nicht wissen, daß ich im Größt von halb sieben bis neun auf sie gewartet hatte.“

heil der Bergwerke gehoben werden noch die Qualität der Kohle sich bessern. Die Wirkungen vermindelter Förderung würden nicht nur die Franzosen spüren. In Deutschland selbst würde das Heer der Arbeitslosen zu wenig Steuern zahlen wie die billigen Betriebe, und die gesunkenen Produktionskräfte würden allen Ausfuhrabgaben ein schnelles Ende machen.

Das Kohlenabkommen mit der Tschechei

Berlin, 11. Februar. Wie schon gemeldet wurde, ist das Kohlenabkommen zwischen Deutschland und der Tschechei bis Ende Juni dieses Jahres verlängert worden. Bei den bisherigen Kohlenlieferungen bestand sich die Tschechei-Slowakei auf die Lieferung von 90 000 Tonnen im monatlichen Raten nachzuliefern.

Die Französlinge am Rhein

Das Schreien und Schimpfen der Verräter soll über den ausgiebigen Erfolg ihrer Werbeltätigkeit hinwegtäuschen. Köln, 11. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Der Vorstand der Rheinischen republikanischen Volkspartei fordert in der Rheinischen Zeitung die kommenden Wahlen zum preussischen Landtag zu einem Kampfe gegen die Verräter an den Rhein.

Drohender Eisenbahnerstreik in London

London, 11. Februar. Wie die Blätter melden, droht in der nächsten Woche ein Streik der Eisenbahner auszubrechen. Einige Mitglieder des Verbandes der Lokomotivführer und Heizer waren kürzlich bei der Schlichterei in Malton (Yorkshire) und haben sich für die Fortsetzung der Verhandlungen erklärt.

Deutschnationale Schaukelei

In den letzten Tagen ist bekanntlich im Zusammenhang mit der Frage der Einheitsfront oder der Verbreiterung der Reichsregierung zu einem Koalitionskabinet das Verhältnis zwischen Deutschnationalen und Sozialdemokraten viel besprochen worden. Auf beiden Seiten hatte sich bei den Versuchen der Deutschen Volkspartei, die von den anderen beiden Regierungsparteien durchaus gebilligt und unterstützt wurden, ein Einvernehmen mit der Reichssozialdemokratie und mit den Deutschnationalen herzustellen, keine Reizung gezeigt, in eine solche Regierung hineingugehen.

Keine neue tschechische Staatsanleihe. Wie wir von zuverlässiger Stelle hören, ist die durch die Presse gehende Meldung von der Aufnahme einer tschechischen Staatsanleihe für Zwecke des tschechischen Elektrizitätswerkes vollständig unbegründet.

Keine Umgestaltung der Reichseisenbahnen. Wie wir von der dieser Sache Reichsverkehrsminister General Groener in der entscheidendsten Lage ausgesprochen und erklärt, daß er gegen jede Umgestaltung der Eisenbahnen in hausmännlich-erwerbungsähnliche Formen sei und sie auf das entscheidendste bekämpfen werde.

Ein Warnung des Deutschen Metallarbeiterverbandes. Der Vorstand des Deutschen Metallarbeiterverbandes wendet sich in einem Aufruf an die Mitglieder des Verbandes gegen die Absicht der kommunistischen Metallarbeiter von Berlin, Ende Februar eine Metallarbeiter-Konferenz einzuberufen.

Das neue Gesetz über die Entlohnung. Wie der „Kohalanzeiger“ berichtet, ist die Reichsregierung damit beschäftigt, das neue Reichsgesetz über die Entlohnung vorzubereiten, damit der Reichstag bei seinem Wiederzukunftsbesitz darüber sofort beraten kann.

„Wie denn?“ fragte einer ernst. „Wo denn?“ fiel ein anderer ein. „Wir verkleiden uns und fahren von einer Abendgesellschaft zu andern!“ entschied ich. Die geschlossenen klumpfingrigen Menschen wurden vergnügt. Sie sprangen, lachten und sangen. Sie dankten mir und zählten ihr bares Geld nach. In einer halben Stunde hatten wir alle einhundert Mark zusammen, die sich gelangweilt hatten. Kaum waren wir zehn Minuten so haben wir zum Friseur, bei dem auch Maskenkostüme zu haben waren, und erfüllen seine Wunde mit Rülle, mit Jugend und mit Lachen.“

Es war in der Tat die originellste Maske, in ganzen Haufen tief man mir nach. Man drehte, ließ, kniff und neckte mich, und als ich gekümmert belächelte. Überall wurde ich umringt und von Lachsalben bedeckt. Man rief freudig nach. Sie ergriß mich sekundenlang ebenfalls, und ich lachte, lang, wie weil war ich von dieser Welt, wie einsam, wie verlassen unter dieser Maske! Endlich wurde ich in Ruhe gelassen, mit Durs und Schreien, bin es!“

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a separate column.



Landesausflug des sächsischen Handwerks

Am Montag fand in Dresden in Gegenwart des Wirtschaftsministeriums, der Landtagsabgeordneten des Handwerks, des Submissionsamtes, der Gewerkevereine und der Verbandsorganisationen sächsischer Gewerke...

Während der handwerklichen Nebenbetriebe wurde eine Entscheidung dahingehend gefaßt, daß von der Industrie erwartet wird, daß sie in keiner Beziehung von Nebenbetrieben unterläßt...

Personalien. Der Regierungsbaumeister Heinemann in Leipzig wurde zum Vorstand des Eisenbahn-Maschinenamtes Leipzig ernannt.

Auszahlung rückständiger Guthaben der Heimkehrer. Im Februar 1921 wird die Auszahlung der entfallenden Guthaben von 43 000 Pfund (Arbeitslohn) und 120 000 M (Post- u. m. d. V. Geld) von der Zweigstelle der Generaldirektion...

Zur Preisermäßigung für Margarine wird uns von sachverständiger Seite mitgeteilt, daß die Ermäßigung der Margarine nicht am 1. 30 M per Kilogramm, sondern um 1,50 M per Pfund am 1. Februar in Kraft getreten ist.

We-Fi-Ro

Von Adolf Schmidt-Volker.

Dr. Treu.

Der Wirkliche Gehelme Kommerzienrat Leopold Stern hat seinem jungen Söhnchen eine seiner kostbaren Henry-Cloak, für die er bei dem gegenwärtigen Stande der deutschen Valuta zwölf Mark für das Stück bezahlt.

Am Ende des Kriegeres — Treu war eben 25 Jahre alt — hatte er den jungen Juristen, der durch seine volkswirtschaftlichen

verwendet werden dürfen. Ferner bleibt wie bisher die Herstellung von Schlagablässe verboten. Strafen für die Verletzung der Verordnung sind Gefängnis bis zu einem Jahr und Geldstrafen bis zu 50 000 M, außerdem können die Betriebe geschlossen werden.

Die größte Kaninchenausstellung der Welt wird Sonnabend, den 12. Februar, vormittags 11 Uhr, eröffnet und dauert bis Montag, den 14. Februar, nachmittags 4 Uhr.

Anklagen wegen Urkundenfälschung, bei denen es sich um Eisenbahnfahrkarten handelte, richteten sich gegen den Handelsmann Albert Bohrdorf aus Jena...

Der Scherkerverein zu Sanddorf veranstaltet am Sonnabend, 12. Februar, im neuen Saalhof, abends 7 Uhr, einen großen öffentlichen Winterball...

Reviseurs des Landespräsidiums waren im Mai 1920 umfangreichen Schenkungen mit aus Heeresgut stammenden Arzneimiteln auf die Spur gekommen.

Verföhrenes Heeresgut.

1. Abba. 10. Februar. Protest gegen die Preis-erhöhung. Der Gemeinderat nahm in seiner letzten Sitzung den Antrag an, bei der Regierung gegen eine etwa beschlossene Preis-erhöhung zu protestieren...

Die deutsche Kinderhilfe. Die Sammlung für die deutsche Kinderhilfe hat in 1920 einen erfreulich hohen Betrag von rund 100 000 M erbracht.

Der D-Zug Berlin—König verunglückt

Mieseletz, 11. Februar. Am gestrigen Nachmittag gegen 3 Uhr fuhr infolge Versagens einer Weiche ein Güterzug mit voller Geschwindigkeit auf den in der Bahnhofshalle stehenden, stark besetzten Berliner D-Zug auf.

4 Personen durch einen Sturz überfahren.

Donnerstag morgen ist auf dem Bahnhof Anderten-Misburg ein Sturz, vermutlich der Güterzug 77, Hannover-Lehrte-Burg, in eine Gruppe Arbeiter der Bahnhofsverwaltung Misburg gefahren.

Zu den Unterhaltungen in Berliner Offizen.

Im Zusammenhang mit den großen Diebstählen im Berliner Offizen wurde der Ladefahrer Preke verhaftet, der im vorigen Herbst, wie aus einer bei ihm vorgefundenen Quittung hervorgeht, über 100 Zentner Mehl aus den Lagerbeständen des Hauses verhandelt.

Schriften berechtigtes Aufsehen erregt hatte, für seine Firma gewonnen. Er war eines Tages mit seinem Auto hinausgefahren nach Berlin-N., wo der Doktor mit seiner alten Mutter im vierten Stock einer finsternen Mietkaserne wohnte...

319 Eisenbahndiebe ermittelt

Im Elberfelder Eisenbahndirektionsbezirk sind im November und Dezember vorigen Jahres 3000 Fälle von Verabreichung von Eisenbahngütern festgestellt worden.

Eine 60-Millionen-Erbchaft.

Joblen, 10. Februar. Eine in Kleinmieraun wohnende Familie erhielt die Nachricht von einer großen Erbchaft, die von dem in London verstorbenen Bankier und Großkaufmann Anders stammt.

Ein freier Verbändler.

Der Oberstaatsanwalt Gerard (1) Zimmer in Bielefeld, ein Sohn des preussischen Justizratsabgeordneten Zimmer, hat am 27. Februar die französische Konsulat in Bielefeld einen in französischer Sprache abgefaßten Brief geschickt...

Lebensmittelkalender für Sonnabend, 12. Februar

Ausgabe: 43. Kartenvorteilung: Nr. 801-1000 in den Bezirks-hauptstellen. — Kohlenkarten für Gewerbe, Wohnen usw. im Reichsamt, Bachstraße 3, 2. Obergeschoss...

Freibank I: Nr. 10301-12000; Freibank II: Nr. 4200-5200.

Sport und Turnwesen

Turnen-Sport

Die drei Sportverbände, Deutscher Fußball-Bund, Deutsche Sport-verbände für Leichtathletik und Deutscher Schwimmverband werden mit der Vertretung der Deutschen Turnerschaft am 27. Februar wiederum in Berlin unter dem Vorsitz von Staatssekretär Dr. Rembold...

Wintersport

Die größte Winterportliche Veranstaltung dieses Jahres kommt am Sonnabend, den 12. und Sonntag, den 13. Februar, auf der 2700 Meter langen neuen Schießbahn im Reichsamt in Bielefeld...

Voranschläge Witterung am Sonnabend, den 12. Februar

Hemlich bewölkt, meist trocken, neblig, kühler Wind aus Nordwest.

Hauptredaktion: Leipzig: Dr. Kurt Schmidt. Druck: Dr. Kurt Schmidt. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Georg Müller-Göde. Verlag: Dr. Kurt Schmidt u. Co.

Anhänger durch eine neue Schrift enttäuscht und irremacht. Noch war die Welt nicht reich; das Neuland, auf dem die Saat einer neuen Welt ausgehen sollte, bedurfte noch der Pflugschar...

(Fortsetzung folgt.)



Handels-Zeitung des Leipziger Tageblattes

Leipzig, 11. Februar.

\* Sächsische Wollgarfabrik, Akt.-Ges., vorm. Tittel & Krüger. Eine Berliner Korrespondenz verbreitet die Nachricht, daß bei der genannten Gesellschaft eine Kapitalerhöhung unmittelbar bevorsteht, bzw. Genußscheine ausgegeben werden sollten.

\* Die Lage der englischen Textilindustrie wird in einem Berichte aus Leeds beleuchtet. Demnach herrscht in den dortigen Textilindustrien starke Geschäftslage.

\* Zahnradfabrik Kellmann, Akt.-Ges., in Leipzig. Der Aufsichtsrat beantragt eine Dividende von wieder 15 Proz.

\* Die Nationale Automobil-Gesellschaft in Berlin schlägt 12 Proz. Dividende vor; die 10 Mill. Mark junge Aktien zögen nur zur Hälfte daran teil.

\* Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk, Akt.-Ges., in Essen a. d. Ruhr. Die Verwaltung beruft eine außerordentliche Generalversammlung mit folgender Tagesordnung: Genehmigung eines Interessengemeinschaftsvertrages mit dem Gewerk

\* Volkmann, Sell- und Kabelwerke, Akt.-Ges., in Frankfurt a. M. Dem schon veröffentlichten Abschluß folgen wir aus dem Geschäftsbericht noch hinzu, daß die Geschäftstätigkeit im Jahre 1920 stark wachsend war.

\* Metallwerk Borsdorf, Akt.-Ges., vorm. Leuchtenstein & Nitsche in Borsdorf. Wie wir von zuverlässiger Seite erfahren, ist die Dividende für das erste Geschäftsjahr von höchstens 12 Proz. in Aussicht zu nehmen.

\* Fritz Neumeyer, Metallwarenfabrik, Akt.-Ges., in Nürnberg. Die Verwaltung beabsichtigt die Erhöhung des Aktienkapitals um einen noch nicht feststehenden Betrag.

\* Dunlop Rubber & Co. in London. Die Gesellschaft schließt 1919/20 mit einem Reingewinn von nicht weniger als 2,57 (L. V. 1,49) Mill. Pfund Sterling ab.

\* Erneute Herabsetzung des Rohölpreises in Amerika. Wie aus New York gemeldet wird, ist der Preis für pennsylvanisches Rohöl erneut um 25 c herabgesetzt worden, so daß er jetzt mit 47 1/2 Dollar per Barrel notiert.

\* Freigabe von Branntwein und Aether. Die Hauptländer sind zur Sicherung der einheitlichen Durchführung der Freigabebestimmung angewiesen, von Gewerbetreibenden eine Verpflichtungserklärung einzuzwängen.

\* angesehener. Der Gewerbetreibende hat sich zu verpflichten, nur für den angegebenen Zweck den freigegebenen Branntwein oder Aether unter Kontrollmaßnahmen zu verwenden...

\* Flensburger Dampfschiffahrts-Gesellschaft von 1909. Die Abrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr 1920 ergab einen Betriebsgewinn von 11.890.820 (L. V. 11.221.601) M.

\* Canada-Pacifik-Eisenbahn. Die Brutto-Einnahmen betrugen in der vierten Januarwoche 4.433.000 Dollar (Zunahme 103.000 Dollar).

Dividendenerklärungen
Rositzer Braunkohlenwerke, Akt.-Ges., in Rositz 10 (L. V. 5) Proz.
Chemische Werke Bubzinski & Co., Akt.-Ges., in Berlin wieder 15 Proz.

Kapitalerhöhungen
Königsberger Walzmühle, Akt.-Ges., um 2.400.000 M auf 4.800.000 M.
Hannoversche Spinnerei und Weberei um höchstens 3 1/2 Mill. Mark.

Berliner Börse vom 11. Februar
Die Börse eröffnete unebenfalls. Es machte sich eine wachsende Beiliegung des Publikums bemerkbar, wenn es auch noch vielfach zum übermäßig großen sind. Es sollen auch verschiedene mehr Verkäufe festzustellen gewesen sein.

Leipziger Börse vom 11. Februar
Die Börse zeigte sich heute von festerer Haltung, wobei das Geschäft in vielen Papieren recht angeregt war.

Der Reichsmarkt paßt sich der allgemeinen Tendenz vollkommen an. An amtlich nicht notierten Werten sind Mansfelder Kuxe mit 4000 M zu erweisen.

Heimische Anleihen veränderten sich nicht wesentlich. An Noten wurden genannt Polen mit 7 1/2, Kriemot mit 10 1/2-10 3/4, Goldstücke mit 249-244, Napoleons mit 210-215, Barragold mit 34 1/2-34 1/4, Silber mit 910-920, Platin 101-100.

Am Markt der Reichswerte besserten sich Montanpapiere mehrfach. Von sächsischen Kohlenpapieren gingen Grasdorfer auf aller Basis, Oelsitzer Kuxe niedriger um. Gute Meinung bestand für Maschienenaktien, so stiegen Hallesche Zimmernann, Müller, Schönberr veränderten sich nicht.

Wernhäuser zurückließen. Am Markt der sonstigen Industriepapiere standen Leipziger Max, Würsener Kunstmühlen, Rositzer Zucker, Chrono Major, Deutscher Eisenhandel, Kästner, Frickhagen, Grom, Pinkau, Halle Zement, Proseher, Polyphon, Reudener Ziegel, Sachsenwerk, Sacharia, Fritz Schulz und Steingut Colditz in Aufwärtsbewegung.

Bankaktien erfuhr mehrfache Steigerungen; als gebessert erwiesen wir Darmstädter, Dresdner, Mitteldeutsche Privat, Sächsische, Reichsbank, Oesterreichische Credit, Sächsische Bodencredit und Chemnitz Bankverein, wogegen Berliner Handelsgesellschaft abschröckelten. Von Transportpapieren erzielten Schiffahrtaktien recht annehmbare Avancen, während Eisenbahnwerte unverändert lagen.

Am Anlagemarkt erfuhr Kriegsanleihe, Sparprämienanleihe, Schatzanweisungen und 3 1/2 Proz. Reichsanleihe und Preußische Konsols Steigerungen; hingegen schwächten sich die 3 Proz. Reichsanleihe eine Kleinigkeit ab. Sehr fest lagen Stadtanleihen, darunter die Leipziger Stadtanleihe, formen B-, 4- und 5proz. Leipzig, Plauen und Dresden; Chemnitz haben allen Kurs. Unverändert blieben die meisten Pfandbriefe.

Den Markt der amtlich nicht notierten Werte verließen mit teilweise erheblichem Gewinn Apparatebau, Ceres, Chemnitz Spinnerei, Drei Linden, Dresden Hof, Elitz, Elitzwaren, Förster Piano, Grove, Köbke, Ley, Arnstadt, Metall Borsdorf, Polack, Poetzsching, Tettau, Wewel & Neumann, R. Wolf, Wäcker & Knirsch, Poetzsching, Tettau, von Apollo, Hartmann, Hauptfeld, Krietsch, Leipziger Kammergen, Metall Borsdorf, Mittelweider Weber, Pöge, Sachsenwerk, Sondermann, Stöhr, Tittel & Krüger u. a. m.

Kursen im Leipziger Preilverkehr. Am 11. Februar notierten etwa 1400 Kurse. Die Kurse der Metallwaren, Eisenwaren, Maschinen, Textilien, Holzwaren, Papierwaren, Lebensmittel, Zuckerwaren, etc.

Devisenkursen vom 11. Februar. London 100 = 202,40, New York 100 = 20,25, Paris 100 = 16,50, etc.

Wien, 10. Februar. Devisenkurs. London 100 = 202,40, New York 100 = 20,25, Paris 100 = 16,50, etc.

Uebersichtliche Wochenkurse. Valparaiso, 8. Februar: London 100 = 202,40, New York 100 = 20,25, Paris 100 = 16,50, etc.

Marktberichte
\* Bremen, 11. Februar. Haaswolle 10 1/2 M.
\* Berliner Produktionsbörse vom 11. Februar. Nichtamtlich sind am Berliner Preilmarkt folgende Preise notiert:

Leipziger Börse am 11. Februar
Zinspapiere, Eisenpapiere, Transportpapiere, etc.

Wernhäuser zurückließen. Am Markt der sonstigen Industriepapiere standen Leipziger Max, Würsener Kunstmühlen, Rositzer Zucker, Chrono Major, Deutscher Eisenhandel, Kästner, Frickhagen, Grom, Pinkau, Halle Zement, Proseher, Polyphon, Reudener Ziegel, Sachsenwerk, Sacharia, Fritz Schulz und Steingut Colditz in Aufwärtsbewegung.

Bankaktien erfuhr mehrfache Steigerungen; als gebessert erwiesen wir Darmstädter, Dresdner, Mitteldeutsche Privat, Sächsische, Reichsbank, Oesterreichische Credit, Sächsische Bodencredit und Chemnitz Bankverein, wogegen Berliner Handelsgesellschaft abschröckelten.

Am Anlagemarkt erfuhr Kriegsanleihe, Sparprämienanleihe, Schatzanweisungen und 3 1/2 Proz. Reichsanleihe und Preußische Konsols Steigerungen; hingegen schwächten sich die 3 Proz. Reichsanleihe eine Kleinigkeit ab.

Den Markt der amtlich nicht notierten Werte verließen mit teilweise erheblichem Gewinn Apparatebau, Ceres, Chemnitz Spinnerei, Drei Linden, Dresden Hof, Elitz, Elitzwaren, Förster Piano, Grove, Köbke, Ley, Arnstadt, Metall Borsdorf, Polack, Poetzsching, Tettau, Wewel & Neumann, R. Wolf, Wäcker & Knirsch, Poetzsching, Tettau, von Apollo, Hartmann, Hauptfeld, Krietsch, Leipziger Kammergen, Metall Borsdorf, Mittelweider Weber, Pöge, Sachsenwerk, Sondermann, Stöhr, Tittel & Krüger u. a. m.

Kursen im Leipziger Preilverkehr. Am 11. Februar notierten etwa 1400 Kurse. Die Kurse der Metallwaren, Eisenwaren, Maschinen, Textilien, Holzwaren, Papierwaren, Lebensmittel, Zuckerwaren, etc.

Devisenkursen vom 11. Februar. London 100 = 202,40, New York 100 = 20,25, Paris 100 = 16,50, etc.

Wien, 10. Februar. Devisenkurs. London 100 = 202,40, New York 100 = 20,25, Paris 100 = 16,50, etc.

Uebersichtliche Wochenkurse. Valparaiso, 8. Februar: London 100 = 202,40, New York 100 = 20,25, Paris 100 = 16,50, etc.

Marktberichte
\* Bremen, 11. Februar. Haaswolle 10 1/2 M.
\* Berliner Produktionsbörse vom 11. Februar. Nichtamtlich sind am Berliner Preilmarkt folgende Preise notiert:

Leipziger Börse am 11. Februar
Zinspapiere, Eisenpapiere, Transportpapiere, etc.

Berliner Börse am 11. Februar
Zinspapiere, Eisenpapiere, Transportpapiere, etc.

Leipziger Börse am 11. Februar
Zinspapiere, Eisenpapiere, Transportpapiere, etc.

Berliner Börse am 11. Februar
Zinspapiere, Eisenpapiere, Transportpapiere, etc.

Leipziger Börse am 11. Februar
Zinspapiere, Eisenpapiere, Transportpapiere, etc.

Berliner Börse am 11. Februar
Zinspapiere, Eisenpapiere, Transportpapiere, etc.

Leipziger Börse am 11. Februar
Zinspapiere, Eisenpapiere, Transportpapiere, etc.

Berliner Börse am 11. Februar
Zinspapiere, Eisenpapiere, Transportpapiere, etc.

Leipziger Börse am 11. Februar
Zinspapiere, Eisenpapiere, Transportpapiere, etc.

Berliner Börse am 11. Februar
Zinspapiere, Eisenpapiere, Transportpapiere, etc.

Leipziger Börse am 11. Februar
Zinspapiere, Eisenpapiere, Transportpapiere, etc.

Berliner Börse am 11. Februar
Zinspapiere, Eisenpapiere, Transportpapiere, etc.

Leipziger Börse am 11. Februar
Zinspapiere, Eisenpapiere, Transportpapiere, etc.

Berliner Börse am 11. Februar
Zinspapiere, Eisenpapiere, Transportpapiere, etc.

Leipziger Börse am 11. Februar
Zinspapiere, Eisenpapiere, Transportpapiere, etc.

Berliner Börse am 11. Februar
Zinspapiere, Eisenpapiere, Transportpapiere, etc.